

6. 11. 54

Liebe Mütter!

Herzlichen Dank für deinen lieben Brief  
mit vielerlei Interpunkten, das ich begierig  
las. Es ist so schön von dir zu hören!

Vater schrieb mir eine Karte aus Zürich, was  
mir sehr freute, sag ihm vielen Dank.

Es war nichts mit Onni zusammen. Ich  
werde ihr demnächst schreiben.

Die Kritik vom Film ist sehr gut u. ich habe  
gestern bisserl die Kritik zum Lesen geschickt  
u. Ralphs. Jedes spielt man in Stgt. nur noch  
von diesem Ereignis. - Ich freie mich nicht  
sehr aus dem warmen Herbstwetter u. saß heute  
in einem "Boulevard-Café" (im Filmbüchlein) an  
der Ländwipfbarre in der völlig heißen Sonne. Man  
sieht leicht kein sehr kaltes Volk vorbeilaufen,  
aber nett ist es doch.

Au Donnerstag war ich in der "Kleinen Frei-  
heit", das ist wie die Merisefalle bei uns.  
Sehr, sehr gutes Kabarett u. tolle Atmosphäre,  
es gefiel mir ausgesprochen. Da müssen wir  
mal rein, wenn Ihr wieder mich besucht.

Ich freue mich sehr auf den Sonntag  
Morgen vormittag um zu hören, wie  
es über geht und deine Stimme zu hören.  
Das ist halt wunderbar.

Diese Woche war ich noch nicht auf der  
Uni, die offiziell erst kommende Woche be-  
ginnt. Ich bin schwer gespannt. - Es tut  
mir leid, daß du wegen dem Filmbings-  
Zeignis rausenst laufen müsstest.

Bismarck wollte mich in ein Kowest mit  
Menschen mitnehmen, aber es kommt dahin  
ein netter Kerl aus Ravensburg und da will  
ich doch nicht raus, da ist erst 19 und möchte  
nicht noch 2 Wochen u. außerdem interessiert  
mich der Menschlich nicht arg.

Wie es war so geht. Sie ist ein tolles Gestalt,  
wie sie alles versteht und immer goldig ist. Ich  
glaube das Volk um den Filmabend war  
völlig bezaubert, wie mich sie einrichtet. Das  
freut mich wahnsinnig.

Ich wünsche dir und Gud eine  
gute Woche und grüße Gud  
herzlich.

Deine Krista.

frühe Liebe aus Fr. Bood.